



Gesamtansicht 1



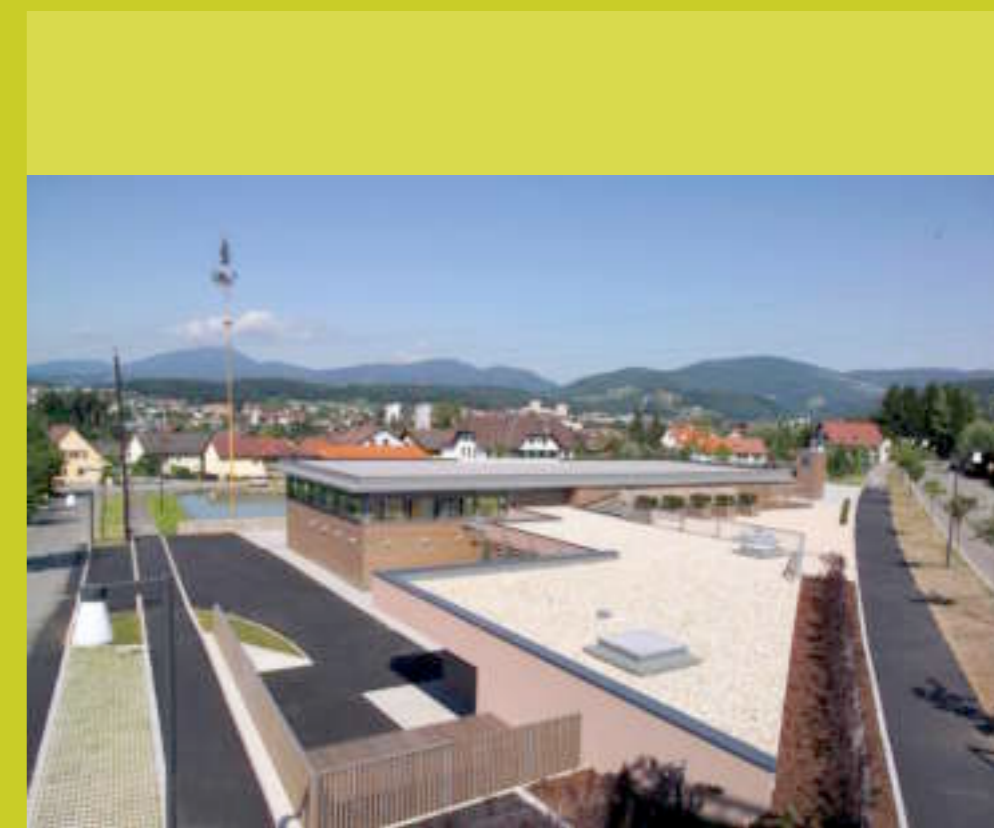
Gesamtansicht 2

Ansicht ((West) von der Spielwiese gesehen



Gesamtansicht 3

Ansicht Mehrzweckhalle Eingang mit Seminarraum



Gesamtansicht 4

Ansicht Dachlandschaft mit Blick zum Schöckel & Gemeindehaus



Innenansicht 1



Innenansicht Mehrzweckhalle

Innenansicht 2

Innenansicht: Blick in die Halle und Innenhof



Holzbaudetail 1

Fassadendetail - Mehrzweckhalle



Holzbaudetail 2

Deckendetail - diagonales Gitterwerk

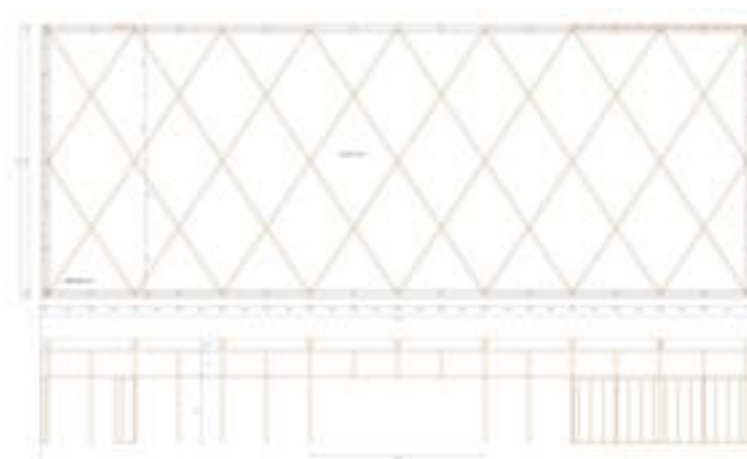


Übersichtsplan des gesamten Areals(Gemeindeamt, Kindergarten, MZH, Gartengestaltung)

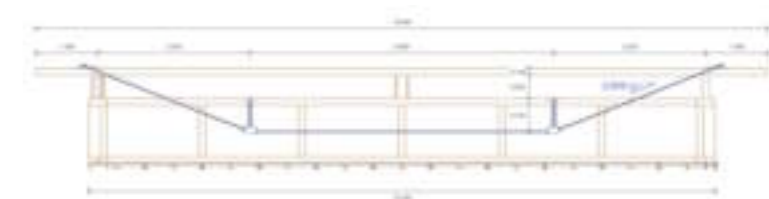


Grundriss EG

Erdgeschoss Mehrzweckhalle

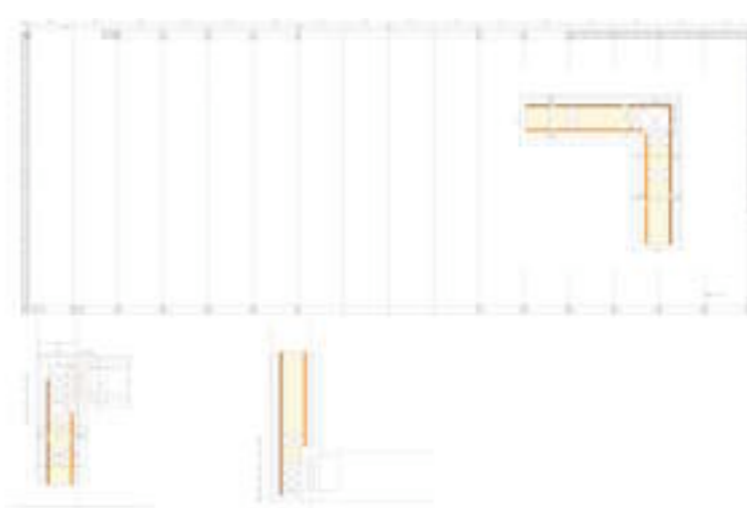


Grundriss OG



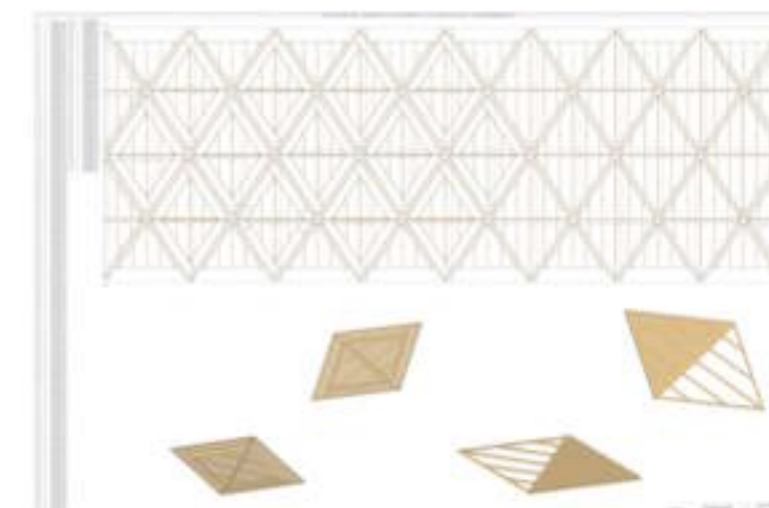
Schnitt 1

Schnitt Holzdecke-Unterspannung



Schnitt 2

Schnitte - Details Holzbau Mehrzweckhalle



Konstruktionsdetail

Details Holzbau Decke Mehrzweckhalle

Planungsbeginn: 2004
Baubeginn: 2006 (Mehrzweckhalle)
Fertigstellung: 6/2007

Einreicher: **Architektur64 ZT GmbH (vormals Planungsbüro Perner)**
BauherrIn: **Gemeinde Krottendorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs- KEG**
ArchitektIn/PlannerIn: **Architektur64 ZT GmbH**
Ausführender Holzbaubetrieb: **Holzbau Strobl**
Statik/Tragwerksplanung: **DI Josef Koppelhuber**

Flächen/Rauminhalt/Kosten Kennzahlen laut Ö-Norm 1800
Grundstücksfläche: **10000 m²**
Bebaute Fläche: **1120 m²**
Bruttogrundfläche (BGF): **1060 m²**
Nutzfläche (BGF): **925 m²**
umbauter Raum: **ca. 5120 m²**

Bauweise
Materialien
Fassade: **Halle: hinterlüftete Lärchenholzfassade Nebenräume: VWS-Fassade bzw. Natursteinfassade**
Wärmedämmung: **Halle: Isover-Mineralwolle Nebenräume: Fassadendämmplatte EPS-F**
Fenster: **Halle: Fixverglasung, Holz/Alu Nebenräume: Kunststoff**
Eindeckung Dach: **Halle: Flachdach/Foliendach (Kies/Betonplatten bzw. extensive Begrünung)**
Fußböden: **Halle: Betonpflaster (Stocksportbahnen) Nebenräume: Parkett/Fliesen**

Innovative Technologien
Einsatz von innovativen Technologien zur Minimierung der Betriebskosten:
○ Fotovoltaik
○ Solarnutzung
✗ kontrollierte Wohnraumbelüftung
○ intelligente Gebäudesteuerung
✗ Sonstige: Wärmepumpe, Kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, Einsatz von LED-Beleuchtung

Energiekennzahl
Energiekennzahl: **50 kWh/m²**
Nach Ö-Norm: **B8135**
berechnet von: **Architektur 64 ZT GmbH**

Schichtaufbau	innen nach außen bzw. oben nach unten	U-Wert W/m ² K
Außenwände EG	Mehrzweckhalle: U=0,20 3 cm Lattung (Fichte horizontal) 3cm Lattung 1,8cm OSB (luftdicht verklebt) 18cm Isover – Mineralwolle zw. Holzkonstr. 1,6cm Weichfaserplatte - Winddichtung (diffusionsoffen sd)	0,20
Außenwände OG	kein OG	
Decke(n) EG	siehe Dach	
Decke(n) OG	kein OG	
Fensterrahmenmaterial	Mehrzweckhalle: Fixverglasung 1,1 Nebenräume: Kunststoff 1,3	1,3
Dach	Kies Trennvlies Folie PVC – Frei EPS – Gefälledämmung mind. 16cm (10-36cm) Abdichtung KLH 5s 14,5cm Konstr. Holzbau inkl. Stahlseilunterspannung 52cm Akkustikdecke (Untersicht - Fichte)	0,2

Die Idee Garten der Generationen:

Als Kernpunkt des Garten der Generationen zugleich dem Ortszentrum von Krottendorf gliedert sich die Mehrzweckhalle harmonisch ins Gelände ein.
Der „Garten der Generationen“ ist zugleich Erholungs- und Spielraum, Sport- und Gesellschaftsraum, Natur pur und kunstvolles Konzept. Und schlägt damit einen Bogen zwischen Vergangenheit und Zukunft, Jung und Alt.
Für das Projekt wurden sämtliche Nutzer/Vereine einbezogen: Sportler, Fischer, Musiker, Gärtner, um alle Erwartungen bestmöglich erfüllen zu können.

Der Hallenbereich dient als Mehrzweckraum für div. kulturelle und sportliche Veranstaltungen.
Unter dem Motto „Eine Halle kann mehr als ein stützenfreier Raum sein“ wurde vor allem durch das diagonale Gitterwerk und der Kombination von Glas und Holz ein interessanter Raum geschaffen.
Die Symbiose zwischen Holz und Glas wurde im Atrium und Seminarraum architektonisch weitergeführt.

Die Konstruktion:
Die Wandkonstruktion - eine Holzriegelkonstruktion mit hinterlüfteter horizontaler Lärchenschalung Aussen sowie horizontaler heimischer Fichtenholzlamellen Innen mit umlaufenden Oberlichtglasband.
Die Dachkonstruktion - ein „Diagonales Gitternetz“ als Fichten BSH-Träger in Verbindung mit Kreuzlagenlagenholz.
Der konstruktive Holzschutz - Die Konstruktion und Verkleidungen aus Lärche und Fichte wurden in warmen Naturtönen mit der innovativen Vergrauungslasur Pullex Silverwood und dem wasserbasierenden Holzschutz Aquawood, Farbton „Arktis“ von Adler, gestaltet. Das auskragende Vordach bietet Schutz vor der Witterung und dient als Sonnenschutz.
Eine waagrechte Holzlamellenkonstruktion, die ungestörte Aus- und Einblicke in die Halle ermöglicht, wurde der Glasflächen als Sonnenschutz an der Südseite vorgesetzt.

Schalltechnisch wurde die Halle mit einer zusätzlichen Akustikdecke für sämtliche Verwendungsmöglichkeiten - wie Stocksport, Konzerte, Theater, Bälle, verschiedene Aufführungen - ausgestattet.

Das Gebäude ist barrierefrei ausgeführt. Es inkludiert weitere Nebenräume:
Technik (Wärmepumpen, Regenwassernutzung, Lüftungszentrale, usw.), Abstellräume, Clubräume mit Atrium, Innenhof, Seminarraum,

Jugendraum, Küche mit Cateringbereich, WC-Trakt. Die gegebene Topografie wurde ausgenutzt, indem sämtliche Nebenräume in das bestehende Gelände integriert wurden. So konnten Dachflächen geschaffen werden, die das ebenerdige Niveau der bestehenden Gehsteige aufnehmen.
Dadurch entstand eine abwechslungsreich gestaltete Dachlandschaft:

